Tempora Nova

Von abgemeldet

Kapitel 26: Explanatio, des Butlers wahres Ich

So Leute... dieses Kapitel ist mir unglaublich schwer gefallen, da ich mich leider nicht ganz so toll in Undertaker hinein versetzen kann...

Ich hoffe doch es gefällt Euch trotzdem :D

Nachdem der Earl und sein Butler ihr *Spiel* nach einiger Zeit endlich beendet hatten, waren sie immerhin gnädig genug gewesen, mich endlich aus diesem Salzfass zu ziehen.

Ich hatte bewusst mit dem Earl gespielt, denn mir war seine enge Verbindung zu Sebastian durchaus bewusst, und ich wollte nicht, dass es noch weitere Komplikationen geben würde, schließlich würde bald ein Krieg ausbrechen, wenn wir nicht schnell etwas unternahmen.

„Soso, dann habt Ihr die Sache wohl endlich geklärt was?“, meinte ich unter leisem kichern und wandte mich meinem Bücherregal zu, sah jedoch deutlich, wie dem jungen Earl die Röte ins Gesicht stieg und des Butlers Gesicht von einem leichten Grinsen geziert wurde.

„Undertaker, hast du eine Ahnung, wo sich Grell Sutcliff befindet?“ Ach ja, der Plan. Ich hatte alles mitbekommen, da ich mich im Moment im Besitz des Cinematic Records von Luzifer befand, besser gesagt hatte ich es schon seit einem Jahrtausend nicht zurück gegeben – um noch genauer zu sein seit die Shinigami beschlossen hatten, alle Records in Büchern zu bewahren, nun ja...

Aber dieser hier war von einer enormen Wichtigkeit. Nicht einmal Luzifer selbst war sich alle dem bewusst, was er in seinem Leben getan hatte, somit blieb es wohl nun an mir, ihn daran zu erinnern, was seine Aufgaben waren.

„Mister Butler, ich glaube wir beide und der junge Earl sollten uns einmal genau über alles unterhalten. Das hier ist keineswegs so leicht, wie Sie beide sich das vorstellen...“ Es war eines der wenigen Male, in denen ich mich zusammenriss und nicht einmal ein Grinsen auf meinem Gesicht zeigte. Ich musste den beiden immerhin bewusst machen, was hierbei alles auf dem Spiel stand.

Der junge Earl setzt sich mit gelangweiltem Gesichtsausdruck auf einen der Säрге, sein Butler blieb einfach hinter ihm stehen.

„Mister Butler, weiß Ihr junger Herr eigentlich, was für ein Dämon Sie sind und zu welcher Rangordnung sie gehören?“ Ich grinste und sah, dass Sebastian mich für einen Moment wütend anfunkelte. Natürlich warf es niemals ein besonders gutes Licht auf einen, wenn man zugibt, der Schöpfer der Hölle zu sein, aber was sollte das schon großartig ändern. Schließlich wusste Sebastian selbst nicht alles, nur mir war die ganze Wahrheit bekannt. Und es wurde Zeit, dass die beiden sie erfuhren.

Ich sah, dass Earl sich zu seinem Butler umwandte und ihn mit neugierigem Blick begutachtete, woraufhin der Ältere nur seufzte und sich neben seinen Geliebten auf dem Sarg niederließ.

„Da Undertaker Euch darauf hingewiesen hat, bleibt mir nun wohl nicht mehr viel anderes übrig, als es Euch zu gestehen...“, er sagte dies mit einem leicht wütenden Unterton, dennoch machte ich mir keine Sorgen, dass er mir lange dafür böse sein würde, denn selbst er musste ja noch einiges in sein Gedächtnis zurück holen, was ihm vor langer Zeit von den Engeln genommen worden war.

„Wisst Ihr junger Herr, ich bin nicht einfach nur der, für den ihr mich haltet. Ich bin nicht einfach Sebastian Michaelis, ich bin Luzifer, der Schöpfer der Hölle und Herrscher der Dämonen...“ Ich sah, dass Ciel's Augen sich weiteten und musste unweigerlich kichern. Es schien fast schon so, als hätte er das alles wirklich nicht erwartet, dabei war es doch eigentlich mehr als offensichtlich. Sebastian hatte immerhin vor seinen Augen einen Engel getötet, und das mit bloßen Händen, da sollte dem Earl doch eigentlich bewusst sein, welche Macht Sebastian besaß.

„Was gibt es da zu kichern, Undertaker?!“, wollte der Earl von mir wissen, doch anstatt zu antworten musste ich nur noch mehr lachen. Das war einfach zu witzig!

Ich hörte nur sein Seufzen, bevor er sich wieder an Sebastian wandte. Jetzt käme also der interessante Teil, zumindest für ihn, ich wusste das alles ohnehin schon.

„Warum hast du mir das nicht eher gesagt Sebastian? Ich meine, das heißt ja, dass du überhaupt für das ganze Drama hier verantwortlich bist! Wenn es die Hölle nur wegen dir gibt, dann bist du auch daran Schuld, dass die Engel und Gott persönlich versuchen, uns zu töten!“ So aufbrausend kannte ich den jungen Earl ja gar nicht. Allerdings schien mir, als verstand er nicht wirklich, was Sebastian ihm versuchte zu erklären.

Die ‚Hölle‘, wie der Earl es nannte war bei weitem kein so schlechter Ort. Wir Shinigami sind aus diversen Gründen des Öfteren dort und es gab bis jetzt keinen Grund, etwas gegen diesen Ort zu sagen. So viel anders wie die Erde selbst war es nicht, lediglich ein wenig dunkler und es gab weniger Etikette, um die man sich kümmern musste.

Ich beschloss also, mich in das Gespräch einzumischen, bevor wieder einmal Missverständnisse aufkamen, immerhin wusste ich aufgrund von Sebastians Cinematic Record, wie leicht sich die beiden immer in die Haare bekamen...

„Es ist nicht ganz so junger Earl. Euer Butler ist keines Wegs Schuld an der ganzen Misere. Wenn Ihr jemandem die Schuld in die Schuhe schieben wollt, dann liegt diese doch eher bei Gott selbst.“ Ich musste kichern, weshalb genau wusste ich gerade auch nicht.

Ich sah, wie Ciel seinen Butler fragend ansah, dieser jedoch nur mit den Schultern zuckte, bevor er sich wieder mir zuwandte, allerdings brauchte ich einige Momente, bis ich mich wieder soweit gefangen hatte, dass ich normal sprechen konnte.

„Ich verstehe nicht ganz, Undertaker. Was meint Ihr damit?“

„Ich meine, Mister Butler, dass Ihr nicht als Luzifer geboren wurdet.“ Ich grinste und erwartete, dass Sebastian wenigstens auf den Rest von alleine kam, doch es schien, als müsste ich noch weiter nachhelfen.

„Ich weiß, ich war ein Mensch. Scheinbar ein sehr schlechter, dass mir der Himmel verweigert wurde, und ich zu dem gemacht worden war, was ich heute bin.“

„Auch das ist nicht richtig. Ihr wart ein Engel, Sebastian. Gleich nachdem Ihr ein Mensch wart.“ Wieder sahen mich die beiden so ratlos an, dass es mich zum Lachen brachte. Ach, die Welt war doch gleich viel schöner, wenn man sich über viele Dinge amüsieren konnte!

Aber ich durfte mich nicht immer so leicht ablenken lassen, das war wirklich eines der Dinge, die mir schon immer sehr schwer gefallen sind.

„Sebastian war ein Engel?!“, kam es schließlich von dem jungen Earl, nachdem er einige Zeit nur mit offenem Mund gestarrt hatte.

„Ganz recht, Luzifer hier war ein einmal einer von Gottes Kriegern. Aber die anderen Engel haben ihm seine Erinnerungen genommen, nachdem er gefallen ist. Nicht er selbst ist so geworden, Gott hat ihn zu einem Höllenwesen gemacht...“

Auch Sebastian schien reichlich verwundert, schließlich erinnerte er sich selbst an nichts von alledem, aber genau das war der Grund, wieso ich seinen Cinematic Record noch bei mir hatte. Es wurde langsam aber sicher Zeit, dass er endlich alles erfuhr, was mit ihm geschehen ist.

„Mister Butler, ich nehme doch stark an, dass Ihr Eure Erinnerungen zurück wollt, habe ich nicht recht?“

Sebastian warf seinem Herrn einen vielsagenden Blick zu und dieser nickte nur. Er schien zu wissen, dass mehr auf dem Spiel stand als nur sein Leben und das seines Butlers, denn Gott und seine Krieger sind in letzter Zeit sehr überheblich geworden. Ich war mir selbst nicht einmal mehr sicher, ob es sich vermeiden ließ, die Shinigami in diesen Krieg mit einzubringen, obwohl wir eigentlich neutral zwischen dieser und der nachfolgenden Welt stehen sollten.

Aber bei diesen Umständen würde sich eine Ausnahme nicht verhindern lassen... Jetzt war auch mir das Lachen vergangen, während ich über all dies nachdachte. Und da sagte man mir immer, dass die Menschen schlecht seien, aber über diese lohnt es sich wenigstens zu lachen!

„Okay Undertaker, was müssen wir tun?“, meinte Sebastian nach einigen Überlegungen schließlich, doch die Antwort würde ihm sowieso nicht gefallen, also ersparte ich sie ihm.

„Einfach nur stillhalten!“